

Allgemeine Vorbemerkungen:**Bezug:**

Gültig für das Schuljahr 2019/20

Niedersächsisches Kultusministerium

Kerncurriculum für das Gymnasium

Schuljahrgänge 5 – 10 Latein

ab 2017

Allgemeines:

- Bei Aufgabenstellungen gelten die Operatoren der Sek. I.
- Es werden insgesamt 3 schriftliche Lernkontrollen im Schuljahr geschrieben. Sie gehen etwa gleichwertig mit den sonstigen Leistungen in die Zeugnisnote ein.
- Wörterbuch: einheitlich für eine Lerngruppe, z.B. Stowasser
- Ausgehend von den bis zu Jahrgang 9 erworbenen Kompetenzen (siehe KC Sek I) sollen die SuS die im Nachfolgenden aufgeführten Kompetenzen erwerben, erweitern und trainieren.
- Die angegebenen Kompetenzen sollen auf Basis von ausgewählten Autoren erlangt werden. Als solche bieten sich z. B. Nepos, Caesar, Phaedrus, Hygin, Gellius, Einhard, Caesarius von Heisterbach, Passagen der Vulgata oder der Legenda Aurea an. Spätestens mit Beginn von Jg. 10 **muss** die Lektüre von Originaltexten einsetzen. Die Lektüre mind. eines Dichters ist verpflichtend.
- Eine Differenzierung erfolgt quantitativ und qualitativ im Hinblick auf das Leistungsniveau: v.a. Variation in Art und Menge der zusätzlichen Hilfen bei der Erarbeitung und Interpretation der lateinischen Originaltexte; Additum (ggf. nach Lerntyp und Lerninteresse).

| Kompetenz | Kompetenzbereich |
|-----------------|---|
| Sprachkompetenz | <p>Lexik - über Wortschatz verfügen:</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über einen lateinischen Wortschatz von ca. 1000 Wörtern. • beherrschen nach Maßgabe der gelesenen Originallektüre einen autoren- und themenspezifischen Wortschatz • nutzen ihre Lexikkenntnisse des Lateinischen zur Erschließung von Vokabeln moderner Fremdsprachen. • erstellen textbezogen semantische Felder. • nutzen ein zweisprachiges lateinisch-deutsches Wörterbuch für die selbstständige Übersetzung sachgerecht. <p>Lexik - mit Polysemie umgehen:</p> <p>Die SuS nutzen ein lateinisch-deutsches Wörterbuch für die Übersetzung, indem sie sich kontextbezogen begründet für eine Bedeutung entscheiden.</p> |
| Sprachkompetenz | <p>Morphologie - Formen bestimmen, unterscheiden und bilden:</p> <p>Die SuS erweitern sukzessive ihre Formenkenntnisse um:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Futur II • unregelmäßige Steigerung der Adjektive • Deponentien • Indefinitpronomina. <p>Morphologie - Gesamtsystem der Formen überblicken:</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen die Formen von <i>fieri</i> in das Gesamtsystem der Formen ein. • nutzen nach Anleitung eine Systemgrammatik zur Wiederholung, Festigung und Ergänzung ihrer Sprachkenntnisse. |

| Kompetenz | Kompetenzbereich |
|-----------------|--|
| Sprachkompetenz | <p>Syntax - syntaktische Funktionen von Kasus und Verbformen unterscheiden, Satzglieder und ihre jeweiligen Füllungen bestimmen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturieren mit ihrem Wissen um Satzglieder und ihre Füllungen komplexere lateinische Sätze vor. • identifizieren und benennen als weitere Füllungsmöglichkeit des Prädikats <i>nd + esse</i> einschließlich <i>Dativus auctoris</i> • erweitern sukzessive ihre syntaktischen Kenntnisse um den Infinitiv der Nachzeitigkeit Aktiv im Acl. <p>Syntax - syntaktische Strukturen unterscheiden und zielsprachlich angemessen übersetzen: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • überblicken, analysieren und übersetzen auch komplexere Satzgefüge eines Originaltextes. • erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Konditionalsätze um den Potentialis. • erweitern sukzessive ihre Sprachkenntnisse, indem sie <ul style="list-style-type: none"> ◦ - <i>nd + esse</i> einschließlich <i>Dativus auctoris</i> ◦ <i>oratio obliqua</i> ◦ Futur II <p>identifizieren und zielsprachlich angemessen übersetzen</p> <p>Sprachen vergleichen - Sprachliche Fähigkeiten im Deutschen erweitern: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen den Gebrauch des Aktivs und Passivs im Lateinischen und Deutschen und übersetzen das lateinische Passiv dem Kontext und der Zielsprache angemessen. |
| Sprachkompetenz | <p>Latein als Verständigungsmittel - lateinische Wörter richtige aussprechen und lateinische Texte intonatorisch angemessen lesen: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • lesen bzw. tragen Originaltexte (Prosa) nach sprachlicher, formaler und inhaltlicher Klärung und Vertiefung unter Beachtung der Betonungsregeln sinnadäquat vor. |

| Kompetenz | Kompetenzbereich |
|----------------------|---|
| Textkompetenz | <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> erschließen leichte Originaltexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie. gewinnen einen ersten Einblick in Themen, Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur anhand entsprechender Texte von Autoren wie z. B. Nepos, Caesar, Phaedrus, Hygin, Gellius, Einhard, Caesarius von Heisterbach, anhand von Passagen der Vulgata oder der Legenda Aurea. <p>Erschließen - einen ersten Zugang zum lateinischen Text finden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ziehen von ihnen selbstständig recherchierte Informationen zum Kontext (z. B. Autor, Thema) heran. <p>Erschließen - ein vorläufiges Textverständnis erarbeiten und überprüfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> klären die Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter selbstständig. arbeiten die Grob- und Feinstruktur eines Textes anhand von Bei- und Unterordnungssignalen heraus. verwenden grafische Analysetechniken zur Darstellung komplexer Satzgefüge. <p>Übersetzen - eine Übersetzung produzieren:</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden verschiedene Übersetzungsstrategien an. verwenden fachliche Hilfsmittel (z. B. Wörterbuch, Systemgrammatik) sachgemäß. <p>Übersetzen - eine Übersetzung argumentativ vertreten und im Diskurs optimieren:</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> treten in einen Diskurs über eine Übersetzung ein. <p>Interpretieren - den Inhalt eines Textes wiedergeben:</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> gliedern den Text unter Benennung der zentralen Aspekte selbstständig. benennen zentrale Problemstellungen des Textes. <p>Interpretieren - die sprachliche und literarische Form eines Textes untersuchen:</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> benennen weitere stilistische Gestaltungsmittel (z. B. Parallelismus, Chiasmus, Antithese, Klimax, Trikolon) und beschreiben ihre Wirkung. benennen wichtige autoren- und gattungsspezifische Merkmale (z. B. auktoriale Erzählweise bei Caesar). <p>Interpretieren - die Bedeutungsdimensionen eines Textes beschreiben und sich mit ihm kritisch und wertend</p> |

| Kompetenz | Kompetenzbereich |
|------------------------|--|
| | <p>auseinandersetzen: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen die Bedeutungsdimensionen des Textes dar. • vergleichen den übersetzten Text mit anderen Materialien. • setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um, z. B. durch Verwendung zentraler Aspekte des Textes in Auseinandersetzung mit anderen Positionen (z. B. fiktiver Brief des Autors des lateinischen Textes an einen vorgegebenen Adressaten). |
| Kulturkompetenz | <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erweitern ihr Wissen um <ul style="list-style-type: none"> ◦ Biografien behandelter Autoren und wichtiger antiker Persönlichkeiten ◦ Sklavenfrage ◦ Imperium Romanum (Romanisierung, Rom und Europa) ◦ Staatsarchitektur (z.B. Triumphbogen) • entwickeln eine kritisch-reflektierte Werthaltung. • können kritisch-konstruktiv mit der eigenen Lebenswelt umgehen. <p>Fakten- und Sachwissen - kulturhistorisches Orientierungswissen erwerben und sachrichtig darstellen:</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen das Internet und andere Medien eigenständig und zunehmend kritisch reflektierend. |

| Kompetenz | Kompetenzbereich |
|-----------|---|
| | <p>Historischer Diskurs - Kulturerscheinungen historisch-kritisch begegnen:</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen aufgabenbezogen vom lateinischen Originaltext ausgehend kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Antike und Gegenwart auf. • reflektieren Erscheinungen und Fragestellungen (z. B. <i>bellum iustum</i>) in ihrer zeitgebundenen und zeitübergreifenden Dimension. • Kernbegriffe: <i>familia, matrona, pater familias – cursus honorum, gloria, amicitia, fides, „do, ut des“ – bellum iustum, imperium, Romanisierung</i> <p>Ethik und existentieller Transfer - fremde und eigene Wertvorstellungen von einander abgrenzen, im Nebeneinander anerkennen, kritisch überprüfen und zukunftsfähig modifizieren:</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern begründet die Bedingtheit ihres Weltbildes und ihrer Wertvorstellungen. • entnehmen der Auseinandersetzung mit fremden Wertvorstellungen Impulse für verantwortliches Handeln. • Kernbegriffe: <i>patria potestas – mos maiorum – honor – virtus – gloria – fides – pietas</i> <p>Ästhetische Wertschätzung - in der Begegnung mit römischer Kunst ästhetische Maßstäbe entwickeln:</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten Artefakte als eigene Ausdrucksformen römischer Kunst und Kultur. <p>Rezeption und Tradition - das Fortwirken der römischen Antike in Wandel und Kontinuität feststellen und bewerten:</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen einen erarbeiteten Text mit Rezeptionszeugnissen (z. B. Text, Bild, Skulptur). |